

RORSCHACH**Agglo St.Gallen > Rorschach**

Samstag, 24. März 2007

Drucken | Versenden | Kommentieren | Leserbrief

Virtueller Golfplatz Bodensee**In Horn wurde die erste Indoor-Golfanlage der Ostschweiz eröffnet – ein Augenschein**

Horn. In der einzigen Indoor-Golfanlage der Ostschweiz können Anfänger und erfahrene Golfspieler auch bei Schnee und Regen an ihrer Schlagtechnik feilen. Ein Simulator wöhnt die Spieler auf den schönsten Golfplätzen der Welt.

LEA MÜLLER

Andreas Kempfer ist extra aus Österreich angereist, um am Simulator der neuen Indoor-Golfanlage eine runde Golf zu spielen. Dabei hat Amateurspieler Kempfer die Qual der Wahl:

Golf spielen in Shanghai, der Dominikanischen Republik oder den USA – im Programm des Simulators finden sich 24 der schönsten Golfplätze der Welt.

In der abgedunkelten Box positioniert Kempfer den weissen Golfball fein säuberlich auf dem grünen Teppich, holt probeweise ein, zwei Mal zu einem Schlag aus und lässt den Ball schliesslich mit voller Wucht auf den leuchtenden Bildschirm vor sich knallen. Der Ball prallt an der Wand ab, doch auf dem Bildschirm fliegt er im hohen Bogen weiter durch eine täuschend echte Landschaft.

Schlag genau analysiert

«Unser Simulator <Aboutgolf> sorgt mit Radartechnik und 3D-Darstellung für ein erstaunlich realistisches Golferlebnis», sagt Oliver Frommenwiler, Mitgründer des «Indoorgolf Clubs» in Horn. Zusammen mit seinem Vater Albert Weishaupt verwirklichte er Anfang Jahres die Indoor-Golfanlage. «Wir spielen seit einiger Zeit Golf und wissen, dass eine Indoor-Golfanlage sowohl bei Anfängern als auch bei erfahrenen Spielern gefragt ist», erklärt Frommenwiler und begründet: «Bei uns kann man unabhängig von Wetter und Tageszeit spielen und seine Technik verbessern.»

Kempfer hat inzwischen das Programm gewechselt und spielt auf einem neuen Platz mit Palmen im Hintergrund. Das Gras bewegt sich sachte im Wind, der auf dem Bildschirm je nach Schwierigkeitsgrad sanft oder stark weht. Oliver Frommenwiler zeigt, wie der Simulator einen Schlag genau auswertet: Schläger und Ball können in über hundert Positionen verfolgt werden. Der genaue Winkel des Abflugs und die Geschwindigkeit des Balls sind ebenfalls ersichtlich. «So können die Spieler ihre Schläge analysieren und ihre Schlagtechnik optimieren.»

Grosse Nachfrage

Albert Weishaupt und Oliver Frommenwiler möchten mit ihrem Angebot insbesondere auch Menschen ansprechen, die zuvor noch nie einen Golfschläger in der Hand hielten. «Das Ziel ist, dass jeder, der schon einmal Golf spielen wollte und Berührungsängste mit diesem Sport hatte, bei uns vorbeischaud», sagt Frommenwiler. So bietet der Indoorgolf Club denn auch Unterricht für Einzelpersonen und Gruppen sowie spezielle Events für Firmenanlässe oder Interessierte an.



Oliver Frommenwiler beim Abschlag: Er betreibt die neue Indoor-Golfanlage in Horn.

Bild: Lea Müller

Für eine gemütliche Atmosphäre soll zudem eine Havana Bar und eine Lounge im oberen Stock des Gebäudes sorgen. «Bei uns soll sich jeder wohl fühlen. Man muss hier nicht Golf spielen, sondern kann auch zuschauen.»

Albert Weishaupt und Oliver Frommenwiler betreiben die Indoor-Golfanlage als Hobby neben der beruflichen Tätigkeit und sind etwas überrascht über den grossen Anklang: «Bis jetzt läuft es sehr gut – fast zu gut», sagt Frommenwiler augenzwinkernd. «Die Box mit dem Simulator ist an Randzeiten und am Abend praktisch rund um die Uhr besetzt. Darum möchten wir so schnell wie möglich in einen zweiten Simulator investieren, um der grossen Nachfrage gerecht zu werden.»

Hole-in-one erzielt

Plötzlich ertönt ein Jubeln aus der Box – Andreas Kempfer hat soeben eines der äusserst seltenen «Hole-in-one» erzielt. Mit einem einzigen Schlag pro Bahn konnte er den Ball in das Loch versenken. «Das geschieht auch bei Profis nur sehr selten», sagt er grinsend. Oliver Frommenwiler ist ebenfalls begeistert: «Ich gestalte gleich ein Plakat, auf dem ich alle Spieler mit einem erzielten Hole-in-one eintrage.»

Indoorgolf Club, Seestrasse 105, Horn, Reservation und weitere Informationen: www.indoorgolf-club.ch

© 1997–2007 St.Galler Tagblatt – eine Publikation der Tagblatt Medien
